



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

12 **Gebrauchsmuster**
10 **DE 299 01 555 U 1**

51 Int. Cl.⁶:
A 63 H 37/00

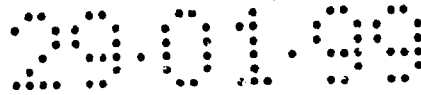
21 Aktenzeichen: 299 01 555.6
22 Anmeldetag: 29. 1. 99
47 Eintragungstag: 12. 5. 99
43 Bekanntmachung
im Patentblatt: 24. 6. 99

DE 299 01 555 U 1

13 Inhaber:
Bansemer, Horst, 70619 Stuttgart, DE

54 Scherzartikel, Luftrüssel-Figuren

DE 299 01 555 U 1



GEBRAUCHSMUSTERANMELDUNG

SCHERZARTIKEL: LUFT-
RÜSSEL-FIGUREN

HORST BANSEMER
ANISWEG 25
70619 STUTTGART

- 2 -

BESCHREIBUNG

Luftrüssel-Figuren, die vorzugsweise aus Papier oder Pappe bestehen und einen inneren Hohlraum aufweisen, zur Aufnahme eines Luftrüssels, dessen Mundstück aus dem hinteren Ende der Figuren herausragt, und dessen eingerollter Papierschlauch aus der vorderen maularartigen Öffnung der Figur als Zunge hinausschnellen kann, wenn er durch den Luftdruck ausgerollt wird, den ein Benutzer durch hineinblasen erzeugt.

STAND DER TECHNIK

Ein Luftrüssel ist ein preiswertes Kinderspielzeug. Er besteht aus einem röhrenartigen, konisch verlaufenden Mundstück, an das ein an seinem Ende verschlossener Papierschlauch luftabschliessend befestigt ist. In den Papierschlauch eingearbeitet ist eine sehr dünne Stahlband-Spiralfeder, die den Schlauch aufrollt. - Durch den Luftdruck, der entsteht, wenn in das Mundstück hineingeblasen wird, entrollt sich der Papierschlauch gerade hinaus, indem er sich prall mit Luft füllt, und wird wenn der Luftdruck nachlässt, sogleich von der Stahlfeder wieder in die vorherige Spiralwicklung eingerollt.

PROBLEM

Der in Schutzanspruch 1 - 4 gekennzeichneten Erfindung liegt das Problem zu Grunde, dass Neuerungen bisher auf die grafische Gestaltung der Papierflächen beschränkt blieben, Varianten nur erreicht wurden, indem mit diversen Motiven bedruckte Kartonflächen, die mit gelochten Klappen versehen waren, auf das Mundstück des Luftrüssels aufgeschoben werden konnten. - Das Problem war nun, eigenständige Produkte zu erfinden und zu entwickeln, die die Funktion des Luftrüssels nutzen und die eine Diversifikation ermöglichen.

LÖSUNG

Dieses Problem wird mit der im Schutzanspruch 1 -4 gekennzeichneten Erfindung gelöst.

ERREICHTE VORTEILE

Die Erfindung ist ein neues Produkt, das einen Luftrüssel funktional integriert. Eine Figur aus deren Maul dem Betrachter eine Zunge in Form eines Luftrüssels entgegenspringt. - Die Luftrüssel-Figuren sind Neuschöpfungen unter Verwendung eines bekannten Produktes. - Wirtschaftlich besonders interessant ist, dass die Erfindung fast beliebig diversifiziert werden kann, als Tierfiguren, Fabelwesen, Phantasiewesen, Menschenfiguren, technische Objekte, Lizenzfiguren aus Literatur und Fernsehen usw. - Die Figuren können als einfache, gestanzte und in Faltechnik gearbeitete Figuren aus Papier oder Pappe maschinell gefertigt und bedruckt sein.

29.01.99

GEBRAUCHSMUSTERANMELDUNG

SCHERZARTIKEL: LUFT-
RÜSSEL-FIGUREN

HORST BANSEMER
ANISWEG 25
70619 STUTTGART

- 3 -

WEITERE AUSGESTALTUNG DER ERFINDUNG

Anstelle von Papier oder Pappe können die Figuren natürlich auch aus anderen Materialien gefertigt sein, wie z.B. im Spritzgussverfahren aus Kunststoff. - Sie basieren auf derselben Idee und sind somit nur Varianten derselben Erfindung.

ES ZEIGEN:

- FIG 1 Einen Luftrüssel (2), bestehend aus dem eingerollten Papierschlauch und dem Mundstück (2.1).
- FIG 2 Eine komplett zusammengebaute Luftrüssel-Figur am Beispiel eines Frosches, mit halb ausgerolltem Luftrüssel (2) und einem skizzierten Benutzer.
- FIG 3 Eine komplett zusammengebaute Luftrüssel-Figur am Beispiel eines Frosches, von unten gesehen.
- FIG 4 Die Stanzform einer Luftrüssel-Figur mit Falzlinien am Beispiel eines Frosches.



GEBRAUCHSMUSTERANMELDUNG

SCHERZARTIKEL: LUFT-
RÜSSEL-FIGUREN

HORST BANSEMER
ANISWEG 25
70619 STUTT GART

- 1 -

SCHUTZANSPRÜCHE

1. Luftrüssel-Figuren, dadurch gekennzeichnet, dass sie zusammengesetzt sind aus je einem Luftrüssel (2) und einer Figur (1), die den Luftrüssel (2) bis auf einen Teil seines Mundstücks (2.1) komplett integriert, wobei der Luftrüssel die Funktion einer Zunge übernimmt, die aus dem Maul (1.5) der Figuren (1) hinaus schnellen kann.
2. Luftrüssel-Figuren, nach Schutzanspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Figuren (1) einen nach unten offenen oder öffnenbaren Hohlraum (1.2) aufweisen, für die Aufnahme eines Luftrüssels (2), und an ihrem hinteren Ende ein Stanzloch (1.3) besitzen, aus dem das Mundstück (2.1) des Luftrüssels (2) ragt, und ausserdem vorne eine maulartige Öffnung (1.5) haben, zu der hinaus der Luftrüssel (2) als Zunge der Figuren schnellen kann, wenn er sich durch den Luftdruck entrollt, den ein Benutzer erzeugt, indem er funktionsgemäss in das Mundstück (2.1) hineinbläst.
3. Luftrüssel-Figuren, nach Schutzanspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Figuren (1) vorzugsweise aus Papier oder Pappe bestehen, und wie Faltschachteln (Fig 4) durch entsprechendes klappen und falten ihre Form bekommen, wobei die Luftrüssel (2) von unten in die Figuren (1) eingesetzt, und in ihrem Inneren fixiert werden, indem das konische Mundstück (2.1) durch eine Lochstanzung (1.3) am hinteren Ende der Figuren geführt ist und durch den Konus darin fest sitzt und hinten aus der Figur herausragt.
4. Luftrüssel-Figuren, nach Schutzanspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass sie insgesamt und insbesondere entlang ihrer Aussenkanten figuralt gestaltet sind, und durch einen Aufdruck grafisch die Gestaltungsabsicht zusätzlich verstärkt wird.

29.01.99

GEBRAUCHSMUSTERANMELDUNG

SCHERZARTIKEL: LUFT-
RÜSSEL-FIGUREN

HORST BANSEMER
ANISWEG 25
70619 STUTTGART

- 4 -

FIG. 1

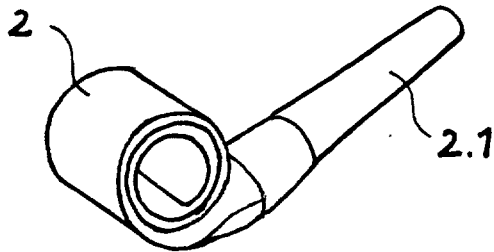


FIG. 2

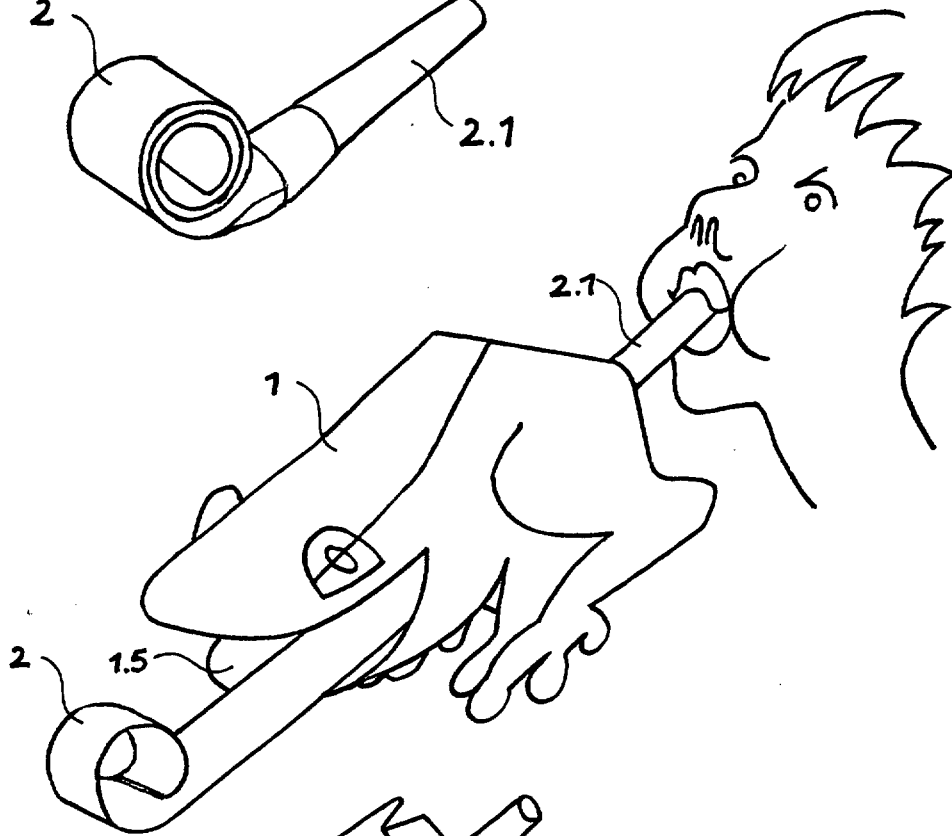


FIG. 3

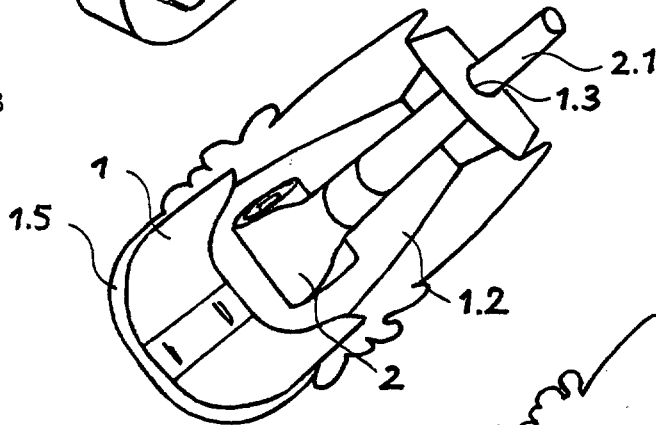


FIG. 4

